Beuthner Kreisblatt.

№ 20. Beuthen O.-S., Freitag, den 14. Mai 1869.

Bekanntmachungen und Verfügungen des Königl. Landraths-Amtes.

Beuthen O.-S., den 3. Mai 1869.

Es kommt häufig vor, daß die Beschreibungen der zu errichtenden Schlachtstätten sehr mangelhaft sind, so daß deren Rücksendung erfolgen muß, und viele Weitläufigkeiten entstehen, ehe die Ertheilung der Genehmigung erfolgen kann.

Zur Beseitigung dieser Uebelstände weise ich wie folgt, auf diejenigen Punkte hin, deren Erörterung jedenfalls stattgefunden haben muß, ehe die Genehmigung eingeholt werden kann:

1. Die Beschaffenheit der Anlage muß aus einer genauen Beschreibung derselben, und einem in **doppelter** Ausfertigung beigefügten Situationsplan erhellen. Letzterer muß nicht allein das Grundstück des Antragstellers, sondern auch die angrenzenden Baulichkeiten ersichtlich machen. Außerdem ist eine Zeichnung des Schlachtraums, mindestens nach dem Maaße von $^1/_{120}$ der natürlichen Größe (10 Fuß der Zeichnung gleich 1 Zoll) beizulegen. Die Oertlichkeit des Schlachtraums ist selbstredend im Situationsplan kenntlich zu machen.
2. Die Schlachtstätte darf nicht auf Hausfluren und in unmittelbarer Nähe von Wohnstuben und Kammern, auch nicht in Scheunenräumen angelegt werden.
3. Aus der Zeichnung und Beschreibung muß der besondere Eingang in die Schlachtstätte, resp. der Ausgang aus derselben zu ersehen sein. Ersterer darf nicht an der Straße liegen. Es muß angegeben werden, von woher der Schlachtraum das nöthige Licht erhält.
4. Das Maaß der Grundfläche des Schlachtraums ist genau zu bezeichnen. Für kleinere ländliche Schlachtstätten empfiehlt sich ein Grundflächenmaaß von mindestens 150 □Fuß, für städtische und größere, von mindestens 250 □Fuß.
5. Der Fußboden des Schlachtraums muß ein geneigtes Pflaster von Ziegelsteinen, Steinplatten oder Asphalt, und mittelst eines gedeckelten Kanals einen Abfluß nach einer Senkgrube enthalten.
6. Die Senkgrube für die thierischen Abfälle muß wasserdicht gemauert und mit einem Belag von Holz versehen werden. Sie darf nicht so nahe bei den Brnunen im eignen Hofe, resp. auf den benachbarten Territorien angelegt werden, daß eine Verunreinigung des Wassers zu befürchten stände.
7. Auf das Vorhandenfein des benöthigten Wassers in der Nähe der Schlachtstätte, zum Spülen des Fußbodens pp. ist zu achten, und ist die Entfernung genau anzugeben.

Beuthen O.-S., den 6. Mai 1869.

Der Strafgefangene Isidor Stawik aus Kranowitz, 5′ 1″ groß, blond, blaue Augen, untersetzter Gestalt ist am 2. Mai cr. aus der Strafanstalt zu Ratibor entsprungen.

Derselbe ist im Betretungsfalle zu verhaften und an die Strafanstalt zu Ratibor per Transport abzusenden.

Beuthen O.-S., den 11. Mai 1869.

Den Polizei-Verwaltungen bringe ich die Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 6. April c. Stück Nr. 15, Seite 43 in Erinnerung. Die bis zum 5. Juni c. fehlenden Berichte werden ohne jede weitere Erinnerung durch kostenpflichtige Boten eingeholt werden.

Beuthen O.-S., den 8. Mai 1869.

Der hinter dem Tagearbeiter Carl Stasiczek, auch Kaczmarek genannt, erlassene Steckbrief wird hierdurch widerrufen, da der p. Kaczmarek bereits ermittelt und festgenommen worden ist.

Beuthen O.-S., den 13. Mai 1869.

Verwarnt.

Vom Magistrat hier: der Tagearbeiter Adolph Kindla aus Beuthen, der Tagearbeiter Mathias Wurm aus Hohenlohehütte, der Bahnarbeiter Johann Pielawa aus Naclo, der Bettler Paul Kwiotek aus Mikultschütz, die Bergmannsfrau Marianna Galensiok geb. Zielinski aus Neu-Repten, der Tischlergeselle Friedrich Pätzold aus Gleiwitz, der Tagearbeiter Johann Gajowczyk aus Mokrau Kr. Pleß, die geschiedene Schuhmacherfrau Franziska

Rybarczyk geb. Rumpelt aus Königshuld Kreis Oppeln, der Knecht Johann Jyß aus Kunau Kr. Creuzburg, der Tagearbeiter Franz Roskorz aus Tarnowitz, der Brauergeselle Oscar Eimann aus Gleiwitz, der Tagearbeiter Johann Blaschka aus Taumlitz Kreis Leobschütz, der Schlepper Johann Kozlik aus Alt-Repten, der Tagearbeiter August Placzek aus Golschowitz Kr. Neustadt, der Bettler Sylvester Wylaschek aus Mikultschütz.

Von der Polizei-Verwaltung zu Ober-Heyduk: der Bettler Franz Knappik aus Keltsch Kreis Gr-Strehlitz.

Von der Dom.-Polizei-Verwaltung zu Kattowitz: die Agathe Goy aus Ellguth z. Z. in Normahütte, der Barbier Johann Sperling aus Sohrau O.-S., der Hyazinth Zielinski aus Deutsch-Piekar.

Von der Polizei-Verwaltung zu Königshütte: der Bettler Lorenz Ganobis ohne Domicil, der Betttler Albert Pniok aus Piasniki, der Arbeiter Carl Joseph Haschke aus Tiefensee Kr. Grottkau.

Vom Magistrat zu Myslowitz: der Schmelzer Friedrich Burschka aus Lipine.

Von der Polizei-Verwaltung Groß-Paniow: der Kupferschmied Robert Grützner aus Namslau.

Von der Polizei-Verwaltung zu Zalenze: der Schmiedegeselle Carl Hutter aus Roßdorf bei Falkenberg.

Von der Polizei-Verwaltung Deutsch-Piekar: der Arbeiter Caspar Schalonek aus Gustavshain.

Von der Polizei-Verwaltung zu Zabrze: der Grubenarbeiter Joseph Kuchta aus Dorotheendorf.

Zu ermitteln:

Der Privatschreiber Studzinski zuletzt in Hubertushütte, (P. A.) Der Müller Andreas Sukkowski angeblich aus Beuthen, A VI. 2323. Der Glasergeselle Ernst Kohrtt aus Garczau, C. VI. 4571. Der Tagearb. Franz Thomaschyk aus Georgshütte. Der Fleischergeselle Franz Janik aus Gleiwitz. Der Tagearbeiter Joseph Janik aus Deutsch-Piekar. Der Tagearbeiter Woitek Niewiak aus Polnisch-Kraschcow Kr. Oppeln, C. VI. 4600. Der Schäferknecht Franz Waleczek angeblich früher im diesseitigen Kreise wohnhaft, C. VI. 4706. Die unverehl. Emilie Linz aus Schwientochlowitz, C. VI. 4744.

Ermittelt.

Die unverehl. Marianna Pradella aus Myslowitz durch den Gensdarm Misch in Colonie Pniaki C. VI. 4285. Der Tagearbeiter Johann Knappik durch Gensdarm Schindler in Königshütte, C. VI. 4582. Der Schmiedegeselle Peter Schymanda durch Gensdarm Mysliwietz in Biskupitz, C. VI. 4584. Der Tagearbeiter Superniok durch Gensdarm Misch in Siemianowitz, C. VI. 4618. Der Tagearbeiter Johann Gryga aus Jellowa und der Bergmann Kuczera durch Gensdarm Mania in Ruda, C. VI. 4646. Der Tagearbeiter Anton Mainka durch Gensdarm Misch in Siemianowitz, C. VI. 4725. Die Magd Marianna Lukoschik durch Gensdarm Hein in Scharley, C. VI. 4793.

Zu verhaften:

Der Einlieger Martin Golombowski aus Kochanowitz, C. VI. 4534. Der polnische Ueberläufer Anton Kolenda aus Czenstochau, C. VI. 4598. Der Tagearbeiter Florian Schaffarczik aus Charlottenhof, C. VI. 4769.

Personal-Chronik.

Angestellt. Florian Kubanek als Schulze für Zaborze-Poremba. Wilhelm Kidalla als Gemeinde-Executor für Naklo. Johann Roder als Gemeinde-Executor für Neudorf.

Beuthen O.-S., den 12. Mai 1869.

Marktpreise. (Preuß. Maaß und Gewicht.)

Monat.	In der Stadt.	Weitzen der Scheffl. rt. sg. pf.	Roggen der Scheffl. rt. sg. p.	Gerste der Scheffl. rt. sg. p.	Hafer der Scheffl. rt. sg. p.	Erbsen der Scheffl. rt. sg. p.	Kartoffl. der Scheffl. rt. sg. p.	Stroh das Schock. rt. sg. p.	Heu der Centner. rt. sg. p.	Butter das Quart. rt. sg. pf.
1869. April.	Beuthen.	2 15 8	2 1 —	1 27 6	1 10 —	2 10 8	— 16 —	13 — —	1 3 9	— 24 —
	Tarnowitz.	2 18 9	2 — —	1 20 5	1 12 6	2 20 —	— 14 2	15 25 10	1 5 —	— 20 6

Der Königliche Landrath Solger.

Steckbriefs-Erneuerung. Der im Kreisblatt Stück 3 pro 1869, pag. 10 inserirte Steckbrief hinter dem Bergarbeiter Gregor Slotta aus städtisch Dombrowa wird hierdurch erneuert.

Beuthen O.-S., den 1. Mai 1869. **Die Polizei-Verwaltung.**

Nebst einem Anzeiger mit 1 Beilage.

Redaction: das Königl. Landraths-Amt. Schnellpressendruck von C. Kirsch in Beuthen O.-S

Anzeiger zu Nro. 20 des Beuthener Kreis-Blattes.

Freitag, den 14. Mai 1869.

Insertions-Gebühr für den Raum einer gespaltenen Petitzeile 1 Sgr.
Annahme von Annoncen bis spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr.
Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 900 Exemplaren.

Der Fleischermeister Anton Grafik zu Bielschowitz beabsichtigt zu Bielschowitz auf seinem **sub** Nr. 100 belegenen Grundstück eine Schlachtstätte zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 3 des Gesetzes über die Errichtung gewerblicher Anlagen vom 1. Juli 1861 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Oppeln an gerechnet, bei der Polizei-Verwaltung zu Bielschowitz anzubringen sind, und daß ebendaselbst die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Beuthen O.-S., den 5. Mai 1869. **Der Königliche Landrath Solger.**

Der Hausbesitzer und Wurstmacher Johann Czerwionka zu Mittel-Lagiewnik beabsichtigt zu Mittel-Lagiewnik (Königshütte) in dem Hofraum seiner **sub** Hypoth. Nr. 46 belegenen Besitzung eine Schlachtstätte zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 3 des Gesetzes über die Errichtung gewerblicher Anlagen vom 1. Juli 1861 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Oppeln an gerechnet, bei der Polizei-Verwaltung zu M.-Lagiewnik anzubringen sind, und daß ebendaselbst die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Beuthen O.-S., den 24. April 1869. **Der Königliche Landrath Solger.**

Nothwendiger Verkauf. Die dem Stellenbesitzer Valentin Wischniowski gehörige **sub** Hypotheken-Nro. 7 zu Klein-Dombrowka belegene Freihäuslerstelle, abgeschätzt auf 1300 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Taxe, soll

am 13. September 1869 von Vormittags 11 Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die dem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Inhaber der Anton Wischniowski'schen Judizialmasse des früheren Gerichtsamts Klein-Dombrowka öffentlich vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Myslowitz den 1. Mai 1869. **Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.**

Bekanntmachung.

Hierdurch empfehle ich mich allen hohen geehrten Herrschaften und Baumeistern als Schiefer- und Dachdecker-Meister. Bereits seit 2 Jahren bin ich hierorts etablirt und habe meine Arbeiten zur Zufriedenheit der Bauherren ausgeführt. Alle Arten Dachdeckungen in Schiefer, Ziegeln, Holz-Cement und Pappe, sowie deren Reparaturen führe ich aus, und bin auch erbötig Material, namentlich Schiefer, aus den berühmtesten Schieferbrüchen Oesterreich-Schlesiens zu liefern und versichere prompte, saubere und dauernde Arbeit bei soliden Preisen auszuführen.

Um zahlreiche Aufträge bitte ich recht bald und ergebenst.

Kattowitz, den 19. April 1869. **J. Braunert**, Schieferdecker-Meister.

Georg von Giesche's Erben.

Die Kohlenanfuhr von Abendstern-Grube nach Paulshütte soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Bedingungen einzusehen in unserer Kanzlei. Offerten schriftlich und versiegelt an uns bis zum 22. Mai cr. „Termin den 24. Mai cr. Morgens 10 Uhr."

Paulshütte, den 29. April 1869. **Die Hütten-Verwaltung J. Dobschall.**

Ueberzeugung macht wahr.

Den geschätzten Damen von Beuthen und Umgegend die sehr ergebene Anzeige, daß ich wiederum eine Sendung der allerneuesten geschmackvollsten

Sonnenschirme und En tous cas

empfangen habe, und offerire dieselben zu äußerst soliden Preisen.

Gleichzeitig erlaube mir auf eine neue Art Corsets mit und ohne Mechanik ergebenst aufmerksam zu machen.

Indem ich um geneigte Berücksichtigung meiner Offerten höflichst ersuche verharret,

Hochachtungsvoll

die bekannte billige

Kurz-, Galanterie- und Posamentir-Waaren-Handlung von

Beuthen. **Ferdinand Kretschmer,**

Krakauer-Straße.

Rock-, Hosen- & Westen-Stoffe

von 20 Sgr. ab,

Complette Sommeranzüge

von 3½—20 Thlr.,

Reinleinen-Stoffe

zu ganzen Garnituren empfiehlt das

Tuch- und Herren-Garderobe-Magazin

M. Blumenfeld.

Anfertigung binnen 12 Stunden.

Schlesische Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft Vulcan.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet **am 31. Mai c. Mittags 1 Uhr im Saale des Hotels zur Post in Beuthen O.-S., statt.** Die Herren Aktionaire werden zu derselben unter Hinweisung auf §§ 15 bis 18 der Statuten hierdurch eingeladen. Außer den im § 17. und § 44. der Statuten aufgeführten Funktionen der Generalversammlung, wird die ordnungsmäßige Neuwahl von ausscheidenden vier wirklichen und einem stellvertretenden Mitgliede des Verwaltungsraths auf die Tagesordnung gesetzt.

Anträge stimmberechtigter Aktionaire (§ 18. des Statuts) müssen bis spätestens den 16. Mai c. bei dem Unterzeichneten abgegeben sein.

Gleiwitz, den 1. Mai 1869. **Der Verwaltungsraths-Vorsitzende Dr. Wollner.**

Bekanntmachung.

Die Königliche Chausseegeld-Hebestelle zu Smilowitz, an der von Nikolai nach Gleiwitz führenden Staatsstraße belegen, woselbst das Chausseegeld für ein und ½ Meile erhoben wird, soll in dem anf **den 18. Mai c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr** in unserem Geschäftslokal anberaumten Termine vom 1. Juli d. J. ab meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Termine werden Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Bieter zur Sicherstellung seines Gebotes eine Kaution von Einhundert Thalern baar, oder in Preußischen Staatspapieren von mindestens gleichem Courswerthe zu deponiren hat, und daß Gebote im Termin nur bis 5 Uhr Nachmittags angenommen werden.

Die Contrakts und Licitations-Bedingungen können während der Amtsstunden bei uns eingesehen werden.

Myslowitz, den 1. Mai 1869. Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Wegen sofortiger Räumung des neben meinem Holzplatze befindlichen fiskalischen Gruben-Terrains, wird das auf demselben lagernde kantige Bauholz von einigen Tausend Cubikfuß, in verschiedenen Längen und Stärken, bis 13" □stark aufwärts, **auf den 19. Mai c. Vormittags von 7 Uhr ab**, meistbietend gegen sofortige Bezahlung, für den Selbstkostenpreis verkauft.

Kauflustige können sich schon vorher diese Hölzer in Augenschein nehmen und die ihnen convenirenden Längen und Stärken mir bestimmen.

Zabrze im Mai 1869. **A. Block, Zimmermeister.**

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 9. d. Mts. ab unter der Firma

E. Münzer

in Kattowitz, im Hause des Herrn Kassel Bahnhofstraße einen

Bazar für Herren-Artikel

verbunden mit einem großen Lager fertiger

Wäsche, echter Wiener Herren- u. Damenhandschuh, Schuhen und Stiefeln

eröffne. — Unter Versicherung streng reeller Bedienung halte mich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Kattowitz, im Mai 1869. **E. Münzer.**

Ausverkauf!

Da ich mein

Tapeten-, Möbel-, Spiegel- und Polsterlager

zum 1. Juli d. J. nach der Gleiwitzer-Straße vis-a-vis der Frau Wittwe Lomnitz verlege, so verkaufe ich, um den Umzug zu erleichtern sämmtlich oben genannte Gegenstände, zum wirklichen und auch unter dem Kostenpreise.

Julius Grossmann,
Tapezier und Decorateur.

Die Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung von A. Fröhlich & Löwy in Kattowitz empfiehlt ihr neu assortirtes reichhaltiges Lager obiger Gegenstände einer geneigten Beachtung.

Krystallsalz

130 Pfd. a 3 Thlr. 13 Sgr., bei größerer Entnahme billigeren Preis.

Nicolai O.-S. L. Ludnowsky.

In unserer Apotheke hierselbst ist eine Lehrlingsstelle offen.

Beuthen, den 3. Mai 1869.

Mittenzweig & Venzky.

Ein Knabe, mit nöthiger Schulbildung, kann als **Lehrling** in meine Buchdruckerei eintreten.

C. Kirsch.

Ein Handlungscommis, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, mosaischen Glaubens und der polnischen Sprache mächtig ist, kann sich zum sofortigen Antritt melden bei **H. Brenner** in Zabrze.

Ich warne hiermit Jeden, meiner Frau oder einem Andern auf meinen Namen Etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. **Casimir Pluta,**

Bytkow. Maurerpolier.

Ein guter Schank in Beuthen O.-S. oder Umgegend wird sofort oder von Johanni ab zu pachten gesucht. Offerten unter Chiffre I. K. Myslowitz post. rest.

Neueste Braunschweig. Staats-Prämien-Verloosung von 41,500 Loosen.

Laut Verloosungs-Plan gelangt das ganze Einlage-Capital binnen wenigen Monaten und zwar in 22,400 Gewinnen, als 1 a 100,000 Thl. 1 a 60,000 Thl. 1 a 40,000 Thlr., 20,000 Thlr., 12,000 Thlr., 2 a 10,000 Thlr., 8000 Thlr, 6000 Thlr. 5000 Thl. 4 a 4000 Thlr., 3 a 2500 Thlr., 2 a 2000 Thlr., 33 a 1500 Thlr., 105 a 1000 Thlr., ꝛc. ꝛc. zum Betrage von 1,390,000 Thlr. zur Vertheilung unter die Distribnenten. — Es werden nur Gewinne gezogen; jedes gezogene Loos muß mindestens den Einsatz gewinnen, und sind zu der

schon am 10. kommenden Monats

notariell stattfindenden ersten Gewinnziehung ganze Original-Staats-Loose a 4 Thlr., halbe a 2 Thlr. und Viertel a 1 Thlr. gegen Einsendung oder Nachnahme des entsprechenden Betrages von mir, dem mit dem Verkaufe dieser Original-Staats-Loose beauftragten Hauptagenten, zu beziehen. — Alle Aufträge werden, soweit der Vorrath reicht, nach Wunsch effectuirt, die gedruckten amtlichen Gewinn-Listen nach Beendigung der Ziehung versandt. — Man wolle sich daher baldigst direkt wenden an

J. Baruch, Banquier in Hamburg,
St. Paul, Neue Rosenstraße 26.

Zwei Lehrlinge, mit guten Schulkenntnissen versehen, finden in meiner Buchdruckerei, gegen Zahlung von Kostgeld, Aufnahme.

Beuthen. **Moritz Böhm,**
Buch- und Steindruckereibesitzer.

Ein junger Mann, Secundaner, wird für eine Apotheke gesucht. Näheres bei Herrn Adolph Prager in Beuthen.

Zwei im brauchbaren Zustande befindliche **Drehmangeln** stehen zum Verkauf bei

Beuthen. Joseph Bude. Langegasse.

Die Asphalt- und Dachpappenfabrik der Gebrüder Frey in Königshütte empfiehlt Dachpappen, Asphaltdachlack und Theer zu den solidesten Preisen und Zahlungsbedingungen.

Beim Beginn der Bausaison empfehle mein Lager **von Oppler Portland-Cement, Marke F. W. Grundmann u. Stuckaturgips** sowie **Bauschienen** in jeder Dimension.

Emanuel Siegheim in Beuthen O.-S.

Gebirgs-Himbeer-Syrup

in vorzüglicher, aromatischer Qualité empfiehlt

Beuthen. **M. Heilmann.**

Als sehr praktisch empfehle neue, verschließbare

Reise-Hutschachteln

a 1 Thlr. 5 Sgr.

Beuthen O.-S. **Aron Kirschner,**
Militair-Effekten-Handlung.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein wohlassortirtes Lager von Kacheln aus den renommirtesten Fabriken Schlesiens.

Oefen in allen Façons werden sauber unter Garantie gesetzt, desgleichen Kochmaschinen.

A. Kuschke,

Töpfermstr. u. Ofenbauer, Kirchgasse vis-a-vis der Pfarrei.

In der hiesigen Gefangen-Anstalt werden Graveur-Arbeiten gefertigt und nimmt Bestellungen die Gefängniß-Inspektion entgegen.

Beuthen O.-S. den 5. Mai 1869.
Die Gefängniß-Inspektion.

Sonnenschirme

in größter Auswahl empfiehlt

Beuthen. H. Timendorfer jr.

Den Herrn Gartenwirthen empfehle

bengalische Flammen

in Dosen a 2—3 und 5 Sgr. Elegante

Garten-Tessin's

a 9⅓ Thlr.

so wie die nöthige **Munition** dazu.

Beuthen O.-S. **Aron Kirschner,**
Militair-Effekten-Handlung.

Zu dem bevorstehenden Feste offerire ergebenst

Hant-, Stroh- und Filzhüte

zu diversen Preisen. Hochachtungsvoll

Ferdinand Kretschmer,
Krakauer-Straße.

*** Die von dem Hamburger Bankhause J. Baruch in unserem heutigen Blatte offerirte Spielbetheiligung ist Jedem nur zu empfehlen, indem die Preise der Loose gering, die Gewinn-Chancen enorm sind und der Staat die Auszahlung der Gewinne garantirt. Wie wir hören soll genannter Herr jüngst in unserer Gegend bedeutende Treffer ausbezahlt haben.

Ein Haus in Piaßniki bei Lipine an der Straße gelegen, mit Laden und Wohnung, sehr gut für einen Fleischer geeignet, da ein solcher am Orte noch nicht vorhanden, ist sofort zu vermiethen u. vom 1. Oktober c. zu übernehmen.

Näheres bei Kaufmann **Nathan Bändel** dortselbst.

Nebst einer Beilage.

Beilage zum Anzeiger des Beuthener Kreisblattes № 20.

Beuthen O.=S., den 14. Mai 1869.

Aufforderung der Konkursgläubiger
nach Festsetzung einer zweiten Anmeldungsfrist.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Arved Böhmel zu Kattowitz ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist

bis zum 28. Mai einschließlich

festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 23. November 1868 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist

auf den 9. Juni 1869 Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtslokal, Terminszimmer Nr. I vor dem Kommissar Kreisrichter Maiß anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termin die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte **Volkening** und **Zenthöfer** zu Myslowitz, **Lebenheim**, **Leonhard**, **Morgenroth**, Justizrath **Schmiedicke**, **Schröder**, **Tarlau**, Justizrath **Walter**, **Wrzodek** zu Beuthen O.=S. zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Myslowitz, den 6. Mai 1869. **Königl. Kreis=Gerichts=Deputation.**

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Buchhändler Richard Troska zu Kattowitz haben:

1. die Sportelkasse hier eine Kostenforderung von 5 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.
2. die Kreis=Gerichts=Salarienkasse in Beuthen O.=S., eine Kostenforderung von 9 Thlr. 26 Sgr. mit Vorrecht.
3. Wilhelm Steinberg in Breslau eine Wechselforderung von 26 Thlr. 20. Sgr.
4. der Kaufmann Eduard Willertsche Konkursmassenverwalter, Kaufmann Richard Henkel hier eine Waaren= und Wechselforderung von 90 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.
5. der Kaufmann E. Artl hier 1 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. Protestkosten.
6. der Buchhändler C. Kothe in Leobschütz 10 Sgr. Insertionskosten.
7. der Buchdruckereibesitzer Moritz Böhm in Beuthen O=S. eine Waarenforderung von 8 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.
8. die C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin eine Waarenforderung von 17 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf.
9. der Gastwirth Ernst Wandel in Königshütte eine Judicatforderung von 60 Thlr.
10. Leopold Herbst in Laasphe eine Forderung von 20 Thlr.
11. die Verlagsbuchhandlung von Gustav Weise in Stuttgart eine Forderung von 7 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.
12. der Gastwirth Wilhelm Leubuscher in Kattowitz eine Waarenforderung von 9 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf.

ohne Vorrecht nachträglich angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist

auf den 25. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtslokale, Terminszimmer Nr. I. vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Myslowitz, den 4. Mai 1869.

Königl. Kreis=Gerichts=Deputation. Der Kommissar des Konkurses gez. **Maiss.**

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über den Nachlaß des zu Rosdzin verstorbenen Leinwandhändlers Ignatz Christoph haben:

1. der Kaufmann Adolph Kohn in Beuthen O=S. eine Waarenforderung von 43 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf.
2. der Kaufmann Ph. Poppelauer in Gleiwitz eine Waarenforderung von 198 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf.

ohne Vorrecht nachträglich angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist

auf den 25. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtslokal, Terminszimmer Nr. I. vor unterzeichnetem Kommissar anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Myslowitz, den 4. Mai 1869.

Königl. Kreis=Gerichts=Deputation. Der Kommissar des Konkurses gez. **Maiss.**

Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten sowie Zimmerarbeiten und Zimmermateriallieferung zu einem kleinen Stallgebäude auf Bahnhof Tarnowitz sollen vergeben werden. Versiegelte Offerten werden bis 19. d. Mts. im Bureau der Unterzeichneten entgegengenommen, woselbst Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen einzusehen sind.

Beuthen O.-S. den 9. Mai 1869.

Königliche Betriebs-Inspektion III. der Oberschlesischen Eisenbahn.

Reisekoffer,

Handtaschen, Eisenbahntaschen, Geldtaschen in größter Auswahl und bester Qualität, empfiehlt

Beuthen O.-S. **H. Gärtner,**

Cigarren-Handlung am Ringe.

Große Auktion!

Am 19. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr ab, und die nächstfolgenden Tage soll das Kaufmann **Wolffsohn**'sche Konkurswaaren-Lager in Kattowitz, bestehend in

Tapisserie-, Posamentir- und Weiß-Waaren,

im **Piechowsky**'schen Hause **vis-a-vis** dem Magistrats-Lokale, meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. ☛ Für Damen ist ein besonderes Zimmer reservirt. ☚

Hermann Thiele. Auktions-Commissarius in Kattowitz.

Gänzlicher Ausverkauf

des Tuch- und Modewaaren-Lagers

von H. Halberstädter in Gleiwitz

wegen **vollständiger** Aufgabe des Geschäfts. — Um mit dem Lager schnell zu räumen, sind die Preise auf das **Bedeutendste herabgesetzt.**

Billige Möbel,

hauptsächlich neue aus nur trocken verarbeitetem Holze und von höchst solider Arbeit, daneben aber auch in gutem Zustande erhaltene

gebrauchte Möbel,

hiervon ein beständiges auswahlreiches Lager empfiehlt

die neue Möbelhandlung

von

G. Sandheim,

Beuthen, Tarnowitzer-Straße im Schichtmeister Rzychon'schen Hause.

Tanie Meble,

a najgłowniéj nowe z suchego drzewa wyrobiane jak najczystszą robotą, także też i przytem w dobrem utrzymowanym stanie, już

potrzebowane Meble,

trzyma statecznie odpowiedzialne lerzywo

nowy Meblowyhandel u G. Sandheima;

w Bytomiu na Górski Ulicy w domie Szychtmaistra Rzychonia.

Tapeten & Rouleaux.

Meine diesjährigen neuen Dessins sind überraschend schön und lassen sowohl in Zeichnung als Colorit nichts zu wünschen übrig.

Die Auswahl ist überaus reichhaltig, die Preise sind sehr billig gestellt.

Julius Vogt,

Tapezierer und Decorateur, Tarnowitzer-Straße schräg a-vis der kathol. Kirche.

Ein gut erhaltenes Annahmefenster nebst Thüre, eine Bettstelle, werden am Montag, den 24. d. Mts. 10 Uhr Vormittags im hiesigen Post-Amt meistbietend verkauft werden.

Beuthen O.-S., den 12. Mai 1869. **Post-Amt.** **Lachmund.**

Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, zu Potsdam.

Zum Agenten dieser Gesellschaft ernannt, nehme ich Versicherungsanträge gern entgegen.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, auch jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Myslowitz, im Mai 1869. **A. Pierschalla.**

Größtes Lager von Couverts,

die binnen einigen Stunden mit jeder **beliebigen** Firma sauberst gegen geringes Entgeld auch bedruckt werden, empfiehlt am **allerbilligsten** M. Böhm's

Buch- und Papierhandlung in Beuthen O.-S., Hotel zur Post.

Rathenower Brillen und Pince-nez

in Gold, Silber, Neusilber und Stahl in größter Auswahl empfiehlt

Beuthen O.-S. **H. Gärtner,**

Cigarren-Handlung am Ringe.

Ein tüchtiger Ackervogt, guter Pferdepfleger, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, kann sofort in Dienst treten bei dem Wirthschafts-Amt Miechowitz.

Die R. F. Daubitzschen Fabrikate,

Magen-Bitter und Brust-Gelée.

ersteres als Praeservativmittel gegen Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden Letzteres gegen Husten, Heiserkeit ꝛc. zu empfehlen; sind stets auf Lager bei Herrn

Gustav Cohn in Beuthen, P. Goldstein in Chorzow, Heinrich Singer in Kattowitz, F. W. Artl in Königshütte, J. Goroll in Laurahütte, E. Artl in Myslowitz, Moritz Sachs in Rosdzin, Wilhelm Czepan in Zabrze, August Bannert in Tarnowitz, Louis Schäfer in Antonienhütte, Anna Neumann in Scharley, J. Wachsner in Neu-Berun, Mathias Josch in D. Piekar.

Der bis jetzt von Herrn **Gassmann** benutzte Laden nebst Wohnung in meinem Hause, Gleiwitzer-Straße, ist sofort anderweitig zu vermiethen und vom 1. Juli c. ab zu beziehen.

Beuthen. **Schwan,** Bäckermeister.

Ich beabsichtige mein zu Miechowitz belegenes massives Gasthaus, gerichtlich abgeschätzt auf 20,000 Thlr. zu verkaufen oder zu verpachten.

Reflectanten wollen sich an mich oder an den concessionirten Concipienten **E. Krause** in Beuthen O-S. wenden.

Miechowitz, den 13. Mai 1869.

F. Panitz, Gasthausbesitzer.

Ein Knabe, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, findet Aufnahme bei

Beuthen. **Julius Vogt.**

Ein geübter Zeichner wird gesucht von dem Bergwerks-Direktor **Scherbening** in Scharley.

Ein gut gelegenes Geschäftslokal in Beuthen selbst, oder auch eine hierzu passende Wohnung und parterre an belebter Straße, wird p. 1. Juli c. zu pachten gesucht. Offerten werden unter Adresse **B. 50 poste restante** Tarnowitz erbeten.

Portland-Cement,

Marke F. W. Grundmann, empfiehlt

S. Hammer in Kattowitz.

Ein Hauptriemen, 14″ breit, 100′ lang und $\frac{3}{4}$″ stark im Gewichte von 344 Pfd., sowie 3 Pfd. Binderiemen sind zu verkaufen bei

S. Hammer in Kattowitz.

Die Lieber'sche Maschinenfabrik in Kattowitz ist von Johanni c. zu verkaufen. Preis 20,000 Thlr. Anzahlnng gering. Näheres bei Hr. Hoffmann, Breslau Vorwerkstr. 1c.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts, ersuche ich alle diejenigen, die noch Conto bei mir haben um baldige Begleichung.

Gleiwitz. **H. Halberstädter.**

Das conc. oberschl. Central-Bureau für stellensuchende Commis in Gleiwitz, nimmt Aufträge von Engagements jeder Art entgegen. **A. Walliczek.**

Eine gebildete Familie wünscht zu den schon habenden, noch einige Gymnasiasten in Pension zu nehmen. Das Nähere zu erfragen bei Gastwirth Herrn Kalesse zu Benthen O.-S.

Auktion. Am 19. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr, werde ich im **M. Seidemann**'schen Gasthause zu Bujakow,

ein Paar Pferde und einen Wagen

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Beuthen O.-S. den 12. Mai 1869. **Der gerichtliche Auktions-Kommissarius Wolff.**

Wiener und Berliner Stiefel,

in einfach und doppelt Sohlen, beste Qualität und größter Auswahl, empfiehlt

Beuthen O.-S. **H. Gärtner,**
Cigarren-Handlung am Ringe.

Bei dem Dominium Broslawitz bei Tarnowitz, ist ein in einem noch ganz brauchbaren Zustande stehender Eisschranken und eine Buttermaschine zu verkaufen.

Plaskuda.

Während der Pfingstfeiertage

Bockbier

bei **E. John,**
(Heilborn'sche Restauration.)

Die Stelle Hyp. Nr. 49 Domb, bestehend aus einer Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Schmiede und Stallungen nebst 10 Morgen Acker, worin sich Steinkohlen befinden, ist aus freier Hand zu verkaufen von

C. Kaluza, Schmiedemeister in Beuthen.

Doppel-Dachpappe,
Steinkohlentheer,
Asphalt und Asphalt-Dachlack,
Holz-Cement,
offerirt zu Fabrikpreisen

Beuthen O.-S. **C. Knobloch.**

Ein Eisschranken neuester Construktion, steht zum Verkauf bei

S. Ascher & Co.
Hotel de Prusse in Kattowitz.

Zur bevorstehenden Bausaison empfiehlt

Stuckatur-Gips und Oppler Portland-Cement,

Marke, H. Pringsheim, zu Fabrikpreisen

C. Knobloch.

Für meinen Destillations-Ausschank suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen zuverlässigen Lohnschänker; event. würde eine bereits thätig gewesene Schänkerin, die sich durch gute Atteste ausweisen kann Stellung finden bei

Julius Sänger in Myslowitz.

Auf dem Dominium Lubschau bei Woischnik stehen

100 Stück Mastschöpse

zum Verkauf.

Redaction: das Königl. Landraths-Amt. Schnellpressendruck von C. Kirsch in Beuthen O.-S.